FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Echium, Wilde Ochsenzunge.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

cket, so ist sie gut in der Wassersucht und Gliederkranckheiten. Zu eben solchem Endzweck werden auch die übrige Theile dieser Pflantze gebrauchet.

6. *Partes officinales* et *Præparata*. Es werden von diesem Gesträuch gebrauchet: die Wurtzel, die Rinde, Blätter, Blumen, Beerlein und der Saame, der in den Beerlein sich befindet. Es wird daraus verfertiget Rob Ebuli, Attich Muß. Das Vnguentum ebulinum wird wenig gebrauchet.

ECHIVM, Wilde Ochsenzunge.

1. *Etymum*. Sie hat ihren Namen vom griechischen Wort ἔχις, eine Natter, entweder weil es wieder den Natterbiß gut ist, wie die Alten geglaubet haben, oder vielmehr, weil der Saame einem Natterköpflein gleich siehet.
2. *Character*. Es gehöret diese Pflantze unter diejenige, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire und einblätterige Blume haben, mit einem unbedeckten vierkörnigten und rauhen Saamen. Es hat einen rauhen Stengel und Blätter, imgleichen eine harte, lange und holtzigte Wurtzel.
3. *Species*. Tournefort hat dreyzehn, von welchen diese die vierte ist, nemlich Echium vulgare.
4. *Tempus* et *locus*. Man findet es den gantzen Sommer hindurch auf den Aeckern und an ungebaueten Orten.